

Tätigkeitsbericht der navitas gGmbH für das Jahr 2020

Die navitas gGmbH ist in folgenden Tätigkeitsfeldern der sozialen Arbeit im Land Berlin vertreten:

- Gesundheitspflege
- Jugend- und Altenhilfe
- Erziehung und Bildung
- Wohnungslosenhilfe

Die Satzungszwecke wurden im Jahr 2020 in Form folgender Maßnahmen und Angebote verwirklicht:

Gesundheitspflege

Die navitas gGmbH hält im Rahmen der Gesundheitspflege Betreuungsangebote für Menschen vor, die von einer seelischen, geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung betroffen sind.

Hierzu zählen unsere Therapeutischen Wohngemeinschaften (TWG) und das betreute Einzelwohnen (BEW) für Alkohol kranke Menschen im Bezirk Neukölln. Auch sind wir zur psychosozialen Versorgung von psychisch kranken Menschen Vertragspartner der Bezirke Mitte, Neukölln und Lichtenberg. Um der steigenden Nachfrage in den jeweiligen Bezirken gerecht zu werden, haben wir im Jahr 2019 in Absprache mit den zuständigen Psychiatriekoordinatoren das, mit der Senatsverwaltung für Soziales vertraglich vereinbarte, Platzangebot ausgeweitet. So erhöhten sich die Plätze im Bezirk Mitte um 20 auf 50, im Bezirk Mitte um 15 auf 30 und im Bezirk Lichtenberg um 10 auf 30.

Neben der Betreuungsarbeit war das Jahr 2019 im Bereich der Eingliederungshilfe durch die Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und der damit verbundenen neuen Handlungsvorgaben geprägt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir unsere internen Leistungskataloge überarbeitet, um zukünftig eine schärfere Trennung des Betreuungsangebotes zu Leistungen der Pflege sicher zu stellen. Auch wurde im Rahmen der Bedarfsermittlung der Behandlungs- und Rehabilitationsplan Berlin (BRV) durch das Teilhabeinstrument Berlin (TIB) ersetzt.

Im Bereich der ambulanten Behindertenhilfe sind wir einer der wenigen Träger in der Berliner Versorgungslandschaft, der sich im Schwerpunkt mit der Betreuung von körperlich und/oder geistig Beeinträchtigten Menschen mit Migrationshintergrund befasst. Demzufolge werden unsere Leistungsangebote sowohl von den bezirklich zuständigen Stellen als auch gesetzlichen Betreuern die von Vormundschaftsgerichten bestellt werden intensiv abgerufen.

Jugend- und Altenhilfe

Unser Schwerpunkt im Bereich ambulanter Hilfen zur Erziehung gem. §27 SGB VIII ff. liegt in der Betreuung von Kinder-, Jugendlichen und Familien mit Migrationshintergrund. Im Jahr 2019 haben wir die ambulanten Hilfen für Kinder- und Jugendliche mit Behinderung gem. SGB XII (Eingliederungsförderung) aus dem Bereich HZE ausgegliedert und hierfür einen eigenen Fachbereich aufgebaut.

Im Jahr 2019 hat sich in unserer stationären Jugendhilfeeinrichtung im Land Brandenburg OPR bezüglich der Belegung eine strukturelle Änderung ergeben. In diesem Jahr sind deutlich weniger unbegleitete minderjährige Ausländer im Landkreis OPR angekommen, so dass die Einrichtung als klassische Inobhutnahmestelle vom Landkreis belegt wurde.

Um unser stationäres Jugendhilfeangebot im Land Brandenburg zu erweitern, haben wir uns im Landkreis OHV auf die Durchführung des Kinder- und Jugendnotdienstes im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens beworben und uns gegenüber den weiteren Bewerbern erfolgreich durchgesetzt. Dieses Angebot mit Sitz in der Bernauer Straße 89 in 16515 Oranienburg besteht aus drei Teilbereichen:

1. Eine Inobhutnahmegruppe im Rahmen der stationären Hilfen mit 8 Plätzen
2. Einen Bereitschaftsdienst, der außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes dessen hoheitlichen Aufgaben im Rahmen der Inobhutnahmen wahrnimmt.
3. Einem kostenfreien Krisentelefon.

Im 2ten Halbjahr 2019 haben wir in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt in Oranienburg die vertraglichen und strukturellen Grundlagen gelegt. Ende 2019 erfolgte die Betriebserlaubnis vom zuständigen Ministerium in Potsdam.

Bildung und Erziehung

Die Nachfrage nach Integrationskursen war auch in 2019 sehr hoch. Ein wichtiger Punkt hierbei ist unser zusätzliches Angebot der Kinderbetreuung. Um der Nachfrage zu entsprechen, haben wir durch bauliche Veränderungen einen Seminarraum dazu gewinnen können. In Absprache mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) können wir zur Komplettierung des Angebotes die notwendigen Prüfungen zu den jeweiligen Kursabschnitten anbieten.

Wohnungslosenhilfe

Das Angebot richtet sich an Menschen die wohnungslos sind oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Unser Angebot erstreckt sich über das betreute Einzelwohnen, dem Wohnungserhalt und der Wohnungserlangung bis zum betreuten Gruppenwohnen. Insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Gentrifizierung in der Stadt ist die Wohnungslosenhilfe ein wichtiger Baustein im Sozialsystem. Hier arbeiten wir eng mit unserem Wohlfahrtsverband Arbeiterwohlfahrt (AWO) und anderen Trägern der Wohnungslosenhilfe zusammen, um der zunehmenden Wohnungsnot entgegenzuwirken.

Ausblick 2021

Voraussichtliche Eröffnung unseres Kinder- und Jugendnotdienstes in OHV ist das Frühjahr 2020. Bis dahin müssen die Räumlichkeiten fertiggestellt und eingerichtet und die strukturellen Grundlagen erarbeitet sein. Vor dem Hintergrund der angespannten Lage am Arbeitsmarkt für Fachkräfte im sozialen Bereich stellt die Mitarbei-

terakquise eine besondere Herausforderung dar. Nach Eröffnung der Einrichtung gilt es das Angebot im Landkreis bekannt zu machen und sich mit den Akteuren im Sozialraum wie z.B. den Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen und Ärzten... zu vernetzen.

Die Übergangszeit bis zur endgültigen Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes endet mit Ablauf des Jahres 2021, sodass wir hieran weiterarbeiten werden.

Candan Ögütçü
Geschäftsführer